

(4240) 3—1 Nr. 2847.

Concurs - Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangt eine Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX., eventuell auch eine Regierungs-Concipistenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Befetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen wollen ihre gehörig, insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen instruierten Gesuche bis zum

24. October 1890

im vorgeschriebenen Wege hieramts überreichen.

Laibach am 3. October 1890.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(4191) 3—2 Nr. 11.204.

Concurs - Ausschreibung.

(Forstgehilfenstelle.)

Zur provisorischen Befetzung der Stelle eines Forstgehilfen im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain, mit welcher der Bezug eines Tagelohnes von einem Gulden, eines Ganggelbes von jährlich 100 fl. und des Schreibpauschales jährlich 12 fl. verbunden ist, wird der Concurs mit dem Termine

bis Ende October d. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, welche der deutschen und der slowenischen, beziehungsweise einer anderen slavischen Sprache kundig sein müssen, haben ihre mit dem Geburtsheine, den Schul-, Dienst- und Sittenzeugnissen, endlich mit dem ärztlichen Zeugnisse körperlicher Rüstigkeit und Gesundheit belegten Gesuche längstens bis zum obgedachten Termine bei der gefertigten k. k. Landesregierung einzubringen.

Bewerber, welche den Nachweis über die zurückgelegte Prüfung für den Fortschritts- und technischen Hilfsdienst erbringen, werden besonders berücksichtigt.

Ausgebiente Unterofficiere, welche nach dem Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, den Anspruch auf die Verleihung dieser Anstellung besitzen und sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre Competenzgesuche unter Anchluss des Certificates über den erlangten Anspruch, und zwar, wenn sie schon aus dem Militärverbande getreten sind, unmittelbar, wenn sie aber noch in der activen Dienstleistung stehen, im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Laibach am 27. September 1890.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4183) 3—2 3. 1213 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

Im Schulbezirke Gurkfeld kommen nachstehende Lehrstellen zur Befetzung:

1.) Die zweite Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in Großdolina mit dem Jahresgehälte von 450 fl. Bei gleichen Eigenschaften haben Bewerber, welche des Orgelspiels kundig sind, den Vorzug;

2.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Trebelno bei Rassenfuß mit dem Jahresgehälte von 400 fl. Bewerber um diese Dienstposten haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 19. October l. J.

hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 27sten September 1890.

(4232) 3—1 Nr. 544 St. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der städtischen deutschen fünfclassigen Mädchen Volksschule ist die Stelle einer Lehrerin mit dem Jahresgehälte von 600 fl., eventuell die Stelle einer Unterlehrerin mit dem Jahresgehälte von 500 fl. definitiv zu besetzen.

Die vorchriftsmäßig belegten Gesuche sind bis zum

15. November 1890

hieramts einzubringen.

R. k. Stadtschulrath Laibach, am 1. October 1890.

Der Vorsitzende: Grasselli m. p.

(4219) 3—1 Nr. 576 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der neu creierten einclassigen Volksschule zu St. Dreifaltigkeit gelangt die Lehrer- und Leiterstelle, mit welcher der Gehalt jährlich 400 fl., die Functionszulage jährlich 30 fl. nebst Naturalwohnung in dem neu erbauten Volksschulgebäude verbunden sind, zur definitiven, eventuell provisorischen Befetzung.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

18. October 1890

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Stein, am 2ten October 1890.

(4119) 3—3 Nr. 942 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Vajersbach wird die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und dem Gewinne freier Wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Befetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum

20. October 1890

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 26sten September 1890.

Thomann m. p.

(4233) 3—1 Nr. 20.822.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 23. September l. J., Zahl 34.630 das Postrittgeld für das Wintersemester 1890/91 für das Krainland, und zwar für Extraposten und Separatfahrten mit einem Gulden 14 Kreuzer, dann für Aerialritte mit 95 Kreuzer, ferner für Krain für Extraposten und Separatfahrten mit einem Gulden neun Kreuzer — und für Aerialritte mit 91 Kreuzer per Pferd und Myriameter festgesetzt wurde.

Triest, den 2. October 1890.

R. k. Post- und Telegraphen-Direction.

R. und k. Intendantz des 3. Corps zu Nr. 7749 vom Jahre 1890.

(4109) 2—2 Kundmachung.

Begen Sicherstellung der contractlichen Loco-Überführung und der Strecken-Verfrachtung der Militär-Aerial- und Verpflegungsgüter (einschließlich der Landwehrgüter) in den Stationen des Militär-Territorialbezirktes zu Graz für das Jahr 1891 wird am

15. October 1890,

um 10 Uhr vormittags, im Amtlocale der Corps-Intendantz eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die vollständige Kundmachung ist in Nr. 225 dieses Blattes vom 1. October 1890 enthalten.

Von der k. und k. Intendantz des 3. Corps.

(4237) Nr. 14.322 ex 1890.

Kundmachung.

Das mit der hierortigen Kundmachung vom 22. September 1890, Z. 13.452, bekannt gegebene jährliche Abfindungspauschale inbetrreff der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1891, eventuell für die Jahre 1892 und 1893, wird infolge eingelangten Pachtoffertes für den Bezirk Ratschach auf 6440 fl., für den Bezirk Wippach auf 5620 fl. erhöht.

Laibach am 4. October 1890.

R. k. Finanzdirection.

ad st. 14.322 de 1890.

Razglasilo.

S tukajšnjim oznanilom z dne 22ega septembra 1890, št. 13.452, objavljena letna odkupnina gledé vžitnega davka od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za leto 1891, pogojno tudi za leti 1892 in 1893, se poviša vsled vlozene zakupne ponudbe za okraj Rateče na 6440 gold., za okraj Vipava na 5620 gold.

V Ljubljani dne 4. oktobra 1890.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

(4171) 3—1

Kundmachung.

Nr. 748.

Am 20. October 1890 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Beschälposten in Selo bei Laibach während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1891 benötigten Bedarfes an

Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettenstroh

statt.

Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ auf täglich:

5 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,

6 „ Hafer à 3360 „

4 „ Heu à 5600 „

4 „ Streustroh à 2800 „

während der Beschälperiode, und auf täglich

40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,

90 „ Hafer à 3360 „

70 „ Heu à 5600 „

70 „ Streustroh à 2800 „

außer der Beschälperiode und auf viermonatlich 660 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10%igen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesammten Leistung im Baren oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens 20. October 1890 um 10 Uhr

vormittags bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein. In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, dass der Offertent den beim obigen Depot zur Einsicht aufliegenden, die Stelle der Offertverhandlungsbedingnisse vertretenden bezüglichen Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich und telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz überreichte oder auf etwa direct beim Ackerbauministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses Offert zur ungetheilten Hand, das heißt: Alle für Einen und Einer für Alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepots ist der Offertent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbauministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbauministerium erfolgt und das k. k. Aerar sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Graz am 28. September 1890.

Vom k. k. Staats-Hengstendepot-Commando.

Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in, erkläre infolge Ausschreibung Nr. 748/R. vom 28. September 1890 die Abgabe der im Subarrendierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse und zwar in der Station Selo

zu . . . kr., sage: . . . per Portion Brot in Laibform à 875 Gramm,

„ „ „ „ „ „ „ „ Hafer à 3360 „

„ „ „ „ „ „ „ „ Heu à 5600 „

„ „ „ „ „ „ „ „ Streustroh à 2800 „

„ „ „ „ „ „ „ „ 100 kg Bettenstroh

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1891 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten als auch alle sonst bestehenden Subarrendierungs-Contractbedingungen genau einhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per . . . fl., sondern auch mit meinem gesammten Vermögen haften zu wollen.

(Datum und Namensfertigung.)

Formular für das Convert über das Offert.

An das k. k. Staats-Hengstendepot-Commando in Graz. Offert zur Verhandlung am 20. October 1890 infolge Kundmachung vom 28. September 1890. Belegt mit . . . Gulden ö. W. als Badium.

Anzeigebblatt.

(4036) 3—3 St. 4653.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje v Ameriki bivajočemu Urbanu Modicu od sv. Gregorija, da je Peter Reba iz Drage vložil (po pooblaščenju g. Francetu Grudnu iz Velikih Lasič) tožbo de praes. 13. septembra 1890, št. 4653, proti njemu zavoljo dolžnih 27 gold. s. p. in da je na tožbo za razpravo v malotnem postopku odločen dan na 14. oktobra 1890. l. zjutraj ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem ad actum, s katerim se bode stvar razpravljala, ako ne imenuje drugzega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 13. septembra 1890.

(4091) 3—2 St. 7244.

Oklic izvršilne dražbe premakljivega blaga.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Terezije Vertačnik z Viča proti Mariji Pukelstein iz Ljubljane zaradi dolžnih 166 gold. 21 kr. s pr. izvršilno dražbo dolžnici zarubljenega, sodno na 460 goldinarjev cenjenega premakljivega premoženja, obstoječega iz

dveh kočij in dveh konj,

dovolilo in za njo dva róka, prvega na dan

20. oktobra

in drugzega na dan

3. novembra 1890. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne v bivališči dolžnice v Krakovskem predmestji št. 11, odredilo in da se bodo

zarubljene reči pri prvem róku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikrat le za gotovi denar prodajale.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 20. septembra 1890.

(3931) 3—3 St. 18.538.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

V izvršilu Janeza Čerina iz Stepanje Vasi (po dr. Storu) proti Janezu Židanu neznanega bivališča pcto. 8 gld. 20 kr. postavil se je izvršencu gosp. dr. Munda, odvetnik v Ljubljani, na njegove troske in nevarnosti kuratorjem ad actum in mu vročil tusodni odlok z dne 13. junija 1890, št. 10.712.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 15. avg. 1890.

(4180) 3—2 Nr. 37 CC.

Concurs - Edict.

Vom gefertigten k. k. Concurs-Commissär wird bekanntgegeben:

Es habe Dr. Stempihar, Verwalter der Josef Fantoni'schen Concursmasse, den Vertheilungs-Entwurf eingebracht.

Allfällige Erinnerungen sind binnen vierzehn Tagen von der Einschaltung an hieramts einzubringen, und wird über diese bei der Tagfahrt am

20. October 1890, vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg verhandelt.

Vertheilungs-Entwurf ist hier selbst oder beim Masseverwalter einzusehen.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. September 1890.

Der k. k. Concurscommissär: Staré m. p.

(4124) 3—3 Nr. 6428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt Gottscheer Sparcasse die executive Versteigerung der dem Mathias Kusole von Kieg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 18 ad Kieg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. October und die zweite auf den

19. November 1890,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(4125) 3—3 Nr. 6529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rom von Gottschee die executive Versteigerung der dem Josef Köstner von Hornberg gehörigen, gerichtlich auf 301 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einlage Z. 49 ad Stalzen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. October und die zweite auf den

19. November 1890,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(4174) 3—3 St. 6335.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja:

Na prošnjo Matije Sodje iz Česnjsice dovoljuje se izvršilna dražba Blažu Bezniku lastnega, sodno na 2030 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 85 katastralne občine Gorjuše.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

17. oktobra in drugi na dan

21. novembra 1890. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 13. septembra 1890.

(4135) 3—3 Nr. 1637 und 2443.

Executive Feilbietung.

Ueber die Klage: 1.) des Georg Rotnik von Moclino; 2.) des Fernej Bregar von Prapretno Nr. 9 gegen ad 1.) Martin Distersek; ad 2.) Martin Jorko unbekanntem Aufenthaltes und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger pcto. Ersetzung der Realität ad 1.) Einlage Nr. 108 der Catastralgemeinde Nimitz; ad 2.) Einlage Nr. 263 der Catastralgemeinde Gimpel wird die Tagung auf den

21. October 1890,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, und sind die diesbezüglichen Klagen dem für die unbekannt wo befindlichen obgenannten Beklagten aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Vogl in Ratschach zur Vertheidigung ihrer Rechte zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25. Juli 1890.

(4130) 3—3 Nr. 6454.

Erinnerung

an Josef Brusich von Suchen und dessen unbekanntem Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Brusich von Suchen und dessen unbekanntem Nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Urbančić von Merleinsrauth (durch Dr. Burger von Gottschee) die Klage de praes. 9. August 1890, Z. 6454, pcto. Löschung s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

24. October 1890

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(4173) 3—3 St. 6314.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja:

Na prošnjo Matije Sodje iz Česnjsice dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Repincu lastnega, sodno na 6575 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 144 katastralne občine Savica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

24. oktobra in drugi na dan

21. novembra 1890. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 14. septembra 1890.

(4148) 3—3 Nr. 9282.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Stor die executive Relicitation der dem Michael Rodric gehörigen, gerichtlich auf 542 fl. 66 kr. geschätzten Realitäten Einlagen Nrn. 53 und 54 der Catastralgemeinde Planina bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

11. October 1890,

vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. August 1890.

(4133) 3—3 Nr. 6665.

Erinnerung

an Kaspar Haje von Alltag, beziehungsweise dessen Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Kaspar Haje von Alltag, beziehungsweise dessen Nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Gramer von Alltag die Klage de praes. 19. August 1890, Z. 6665, pcto. Ersetzung s. A. hiergerichts angebracht, und wurde die Tagung auf den

24. October l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1890.

(4132) 3—3 Nr. 6490.

Erinnerung

an Alois Loker von Lichtenbach, unbekannt wo in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Alois Loker von Lichtenbach, unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Göstel von Großlinden, als Vormund der mj. Theresia Stabou von Büchel, sowie Margareth Jaklitsch von Büchel als Mutter, in eigenen Namen und als Vertreter der letzteren die Klage de praes. 11. August 1890, Z. 6490, pcto. Watterschaft s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

24. October 1890

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und die-

sem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zur Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(3863) 3—2 Nr. 6566.

Bekanntmachung.

Den Beklagten, und zwar: Der Firma Fischer und From in Zürich und den theils abwesenden, theils unbekannt wo befindlichen Dr. Karl Breznik von Tschernembl, Michael, Anna und Bertha Schneller, Georg Staudacher von Thal, Peter Schneller von Winkel Nr. 3, Georg Schuster von Altenmarkt Nr. 30 werden die Klagen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 de praes. 17. Juli 1890, Z. 5772 und 5773, wegen Berichtigung des Gutsbestandsblattes der Realitäten Einlagen Nrn. 13, 14 und 15 ad Catastralgemeinde Thal durch Ab- und Zuschreibung von Liegen-schaften, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagungen auf den

25. October 1890,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet sind, zu Händen des Curators ad actum Stefan Zupancic von Tschernembl zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. September 1890.

(3915) 3—2 St. 4111.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Janeza Čuka iz Sanabora stev. 21 dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Čuku iz Sanabora lastnega, sodno na 3386 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 10 katastralne občine Sanabor.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

30. oktobra in drugi na dan

29. novembra 1890. l., vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 10. septembra 1890.

(3681) 3—2 St. 4170.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo gosp. Franceta Grudna v Velikih Lasičah stev. 6 proti Antonu Petelnu iz Laperja st. 4 dovolila izvršilna dražba na 952 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 159 zemljiške knjige katastralne občine Turjak.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

24. oktobra in drugi na dan

28. novembra 1890. l.,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 14. avgusta 1890.

Im Markte **Nassenfuss** in Unterkrain wird mit **1. November 1. J.** ein freundliches

Geschäftslocal

sammt (4231) 2-1

Magazin und Wohnung

auf mehrere Jahre in **Pacht abgetreten.** Nähere Auskunft ertheilt Herr **Anton Keržionik**, Besitzer in **Nassenfuss.**

Gelddarlehen

von fl. 50 aufwärts erhalten gegen mässige Zinsen Personen jedes Standes discret und schnell, rückzahlbar in 30 monatlichen oder 10 vierteljährigen Raten. Anfragen mit drei Retourmarken an den „**Bank- und finanziellen Wegweiser**“, **Budapest, VI., Bajzagassee Nr. 21.** (4100) 17-3

Zahnarzt August Schweiger

beginnt seine zahntechnische Praxis mit **15. October** im **Hôtel Stadt Wien** (4215) 3-2 **II. Stock.**

Ein liches, trockenes Magazin

ebenerdig, ist **Unterschischka Nr. 61** sofort zu vergeben. — Auskunft beim Eigenthümer. (4182) 3-3

Soeben erschien:

Die Welt der Slaven.

Von **Friedrich v. Hellwald.**

8^o. 411 Seiten. Broschirt fl. 3.60, elegant in Halbfranz gebunden fl. 4.20. Mit Postversendung je 15 kr. mehr.

In fließender, allgemein fasslicher Darstellung, die allen Werken Friedrich von Hellwalds in hohem Grade eigen ist, aber auf dem Boden strenger Wissenschaftlichkeit, fern von der Parteien Gunst und Hass, führt der Verfasser, der verschiedene Slavländer aus eigener Anschauung kennt, dem Leser in 15 Capiteln die wichtigsten Seiten des slavischen Volkslebens vor. Nach einer flüchtigen Wanderung durch die Lande der Slaven, und einer Charakterisierung des slavischen Sprachenkreises, wirft er zunächst einen Blick auf deren Vergangenheit. Auf Grund der neuesten Forschungen schildert er die Urgeschichte und älteste Gesittung der Slaven, verfolgt sie in ihrer Ausbreitung über den Osten unseres Erdtheiles und geht sodann zur Betrachtung ihrer leiblichen Erscheinung über. Die einzelnen slavischen Stämme werden nach ihren Hauptmerkmalen des Geistes und Gemüthes, ihren Tugenden und Lastern genauer charakterisiert und gleichzeitig die allen Slavenvölkern gemeinsamen Züge ihres Volkslebens zusammenfassend dargelegt. Wir gewinnen Einblick in ihre gesellschaftlichen Zustände mit dem seltsamen, wenig verstandenen Haiduken- und Kosakenthum, mit ihrem demokratischen, ja communistisch angehauchten Grundzuge, der einer scharfen Ausbildung der Stände widerstrebt. Eingehend behandelt der Verfasser dann die Familienverfassung im Zusammenhange mit der Stellung des Weibes, schildert die slavischen Wohnungen, die Anlage der Dörfer und Ortschaften wie die Bauart der Häuser u. s. w. und entwirft uns ein Bild der mannigfachen Volkstrachten der Slavenvölker, ihrer Ernährungsweise und ihrer so eigenthümlich ausgebildeten Hausindustrie. Mit dem Verfasser beobachten wir weiter das Volk in seiner Lust, belauschen dasselbe in Lied und Sang, ergötzen uns an seinen ausdrucksvollen Tänzen und feiern mit ihm seine zahlreichen Feste. Hochinteressant ist der Blick auf die vielfachen, von den unsrigen stark abweichenden Gebräuche und Sitten, welche das slavische Volksleben durchziehen: Der Eintritt ins Leben, die Aufziehung der Kinder, das Werben und die Hochzeit mit ihren höchst eigenthümlichen Gebräuchen, die mannigfachen Begräbnissitten mit dem Trauermahle und der Totenklage u. s. w. Ein nicht geringeres Interesse bietet uns ferner das Capitel: «Religion und Aberglauben», welches uns u. A. mit den Spukgestalten der «wilden Frauen», Russalken, Vilen und vor allem des scheusslichen Vampyr, zugleich aber auch mit den sanfteren Hausgeistern vertraut macht. In dem letzten dieser abgerundeten Bilder aus der Slavenvelt endlich lernen wir «Sage und Volksdichtung» kennen, in welcher Empfindung und Denken der Slavenvölker oft so überraschend schönen Ausdruck finden. (4218) 3-2

Bestellungen auf das Werk nimmt entgegen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 13. October 1890

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juli 1889

verfehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der **krainischen Sparcasse** vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 6. October 1890.

(3) 12-10

Handlungs-Geschäftslocal

in dem industriellen Orte **Trifail**, knapp an der Kohlengewerkschaft, ist mit **1. November d. J.** zu vermieten.

Geschäftseinrichtung, kürzlich neu hergestellt, ist vorhanden. (4230) 3-1

Auskunft ertheilt der Eigenthümer **Jakob Železnik** in **Retje** bei **Trifail.**

ORIGINAL

STEFANIE-MIEDER



NEUESTE HOHEFORM NEUESTE HOHEFORM

ALLEINIGE NIEDERLAGE

bei

H. KENDA LAIBACH

(2366) 17

(4152) 3-2 Nr. 19 355.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den mj. Geflagten **Sofie** und **Olga Pammer** in Laibach bei dem Umstande, als deren Vater und gesetzlicher Vertreter **Karl Pammer** unbekanntes Aufenthalts ist, Herr **Doctor v. Wurzbach**, Advocat in Laibach, zum Actscurator bestellt und diesem die Klage de praes. 21. Juni 1890, Zahl 14.702, worüber die Tagfahrt zur Bagatelverhandlung auf den

16. October 1890,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, behändigt.

Laibach am 31. August 1890.

Eine Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Speise und Holzlege, ist am **Congressplatz Nr. 3, II. Stock**, sogleich zu vermieten. (4238)

Eine Verkäuferin

wird sofort aufgenommen in der Glashandlung

Jos. Bernards Nachf. Laibach. (4179) 3-3

Sicherer Verdienst.

Jeder fleissige Mann kann sich täglich **5 bis 10 fl.** auf höchst anständige Weise verdienen durch Uebernahme einer lucrativen **Vertretung** für einen überall gangbaren Artikel. **Agenten** werden in allen Städten und Orten der Monarchie aufgestellt und bei guter Verwendbarkeit mit **fixem Monatsgehalt** bezahlt.

Offerte sind zu richten an **Y. Löry**, **Budapest, Hatvanergasse.** (4164) 10-4

(4155) 3-2

Nr. 22.016.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Anton Pengov** aus **Beisheid**, **Elisabeth Steinmeh**, geb. **Pengov**, aus **Beisheid** und **Maria Kapelj** aus **St. Jakob** an der **Save**, dann dem bereits verstorbenen Tabulargläubiger **Johann Kapelj** aus **Laibach**, rückfälliger dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger **Herr Dr. Franz Munda**, Advocat in Laibach, zum Actscurator bestellt und diesem der in der hiergerichtlich anhängigen Executionssache der **Maria Kapelj** aus **St. Jakob** an der **Save** gegen **Johann Sonc** in **Beisheid** per **35 fl.** s. U. eröffnete Feilbietungs-Bewilligungsbescheid vom 31. Juli 1890, Nr. 17.055, behändigt.

Laibach, den 24. September 1890.

Sarg's Glycerin-Specialitäten.

Seit ihrer Erfindung und Einführung durch **F. A. Sarg** und **Carl Sarg** im Gebrauch Ihrer Majestät der Kaiserin und anderer Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses sowie vieler fremden Fürstlichkeiten. Empfohlen durch **Prof. Baron Liebig**, **Prof. v. Hebra**, **v. Zeissl**, **Hofrath v. Scherzer** etc. etc., der Hof-Zahnärzte **Thomas** in **Wien**, **Meister** in **Gotha** etc.

Glycerin-Seife, echt, unverfälscht, in Papier	60 kr.	in Kapseln	65 kr.
Bretteln pr. drei Stück	90 kr.	in Dosen pr. drei Stück	60 kr.
Honig-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück	60		
Flüssige Glycerin-Seife in Flacons	65		

(Bestes Mittel gegen raue Hände und unreinen Teint.)

Glycerin-Lippen-Crème in Flacons	50
Glycoblazol (zur Beförderung des Haarwuchses, Beseitigung der Schuppen etc.) in Flacons	1 fl.
Toilette-Carbol-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück	1 20
KALODONT , Glycerin-Zahn-Crème, pr. Stück	35

(Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.)

F. A. Sarg's Sohn & Cie., k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Zu haben in **Laibach** bei den Apothekern **L. Groetschel**, **Wilh. Mayr**, **Gabr. Piccoli**, **Joh. Svoboda**, **v. Trnkóczy**, ferner bei **C. Karinger**, **Jos. Kordin**, **Peter Lassnik**, **M. F. Supan**, **Anton Krisper**, **Jakob Klauer**, **J. C. Wutschers** Nachfolger. (3817) 34-2

Wiener Ausstellungs-Lose à 1 fl. Nur wenig Vorrath.
11 Lose 10 fl.
6 Lose 5 fl. 50 kr.

Haupttreffer 50.000 fl. Wert.
Ziehung schon am 15. October.

Zu haben in Laibach bei **J. C. Mayer** und in **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.** (4089) 17-9